Leitfaden:
Awareness auf Veranstaltungen

Stadt Weilheim i.OB
Ordnungsamt

Allgemeines:

Der Begriff Awareness stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt Bewusstsein oder Achtsamkeit. Er bezeichnet ein Konzept, das Außenstehende dabei unterstützen soll, diskriminierendes und grenzüberschreitendes Verhalten Dritter zu erkennen.

Durch ihre zunehmende Bedeutung hat Awareness mittlerweile ihren Weg in die Veranstaltungssicherheit gefunden, die essentiell für die Zulassung erlaubnispflichtiger Veranstaltungen ist. So kommt auf immer mehr Veranstaltungen ein Awareness-Konzept zum Einsatz. Veranstalter arbeiten oft eng mit sogenannten Awareness-Personen oder Awareness-Teams zusammen, die als außenstehende Parteien Betroffenen bei Diskriminierungsvorfällen und Übergriffen zur Seite stehen.

Dieser Leitfaden dient künftigen Veranstaltern als Denkanstoß und Hilfestellung bei der Erstellung eigener Konzepte und der Umsetzung von Awareness bei eigenen Veranstaltungen.

1. Awareness beginnt beim Selbstverständnis des Veranstalters:
   - Wie möchte der Veranstalter gegenüber seinen Gästen auftreten?
   - An welche Zielgruppen richtet sich die Veranstaltung?
   - Wie divers sind die Zielgruppen?
   - Welche Probleme, Belange und Bedürfnisse könnten für diese Zielgruppen auf der eigenen Veranstaltung auftreten?
   - Wie soll mit diesen Problemen, Belangen und Bedürfnissen umgegangen werden?
   - Wie divers soll ein eigenes Awarenessprogramm / Awarenessteam sein?
   - Welche Werte sollen vertreten / abgelehnt werden?
   - Wo liegen die Grenzen der eigenen Awareness-Arbeit?

2. Awareness braucht Sichtbarkeit und Infrastruktur:
   - Wie soll das Angebot sichtbar gemacht werden?
     Möglichkeiten: Hinweisschilder, Infostand, Kleidung
   - Wie soll das Awarenessteam erreichbar sein?
     Möglichkeiten: Eigener Infostand / indirekt über Barpersonal
   - Welche Räume werden für das Angebot benötigt?
     Möglichkeiten: Beratungsraum / Rückzugsraum
   - Wie soll die Kommunikation funktionieren?
     Funkkontakt zu Sicherheitsdienst, Veranstalter, Sanitätsdienst, Behörden
   - Wie werden Zuständigkeiten zu den vorgenannten Stellen abgegrenzt?
   - Wie wird mit Straftaten und Ängsten von Betroffenen umgegangen?

3. Folgendes Material könnte für Awareness benötigt werden:
   - Erste Hilfe Material
   - Möglichkeiten zum Hinlegen + Decken
   - Taschentücher
   - Ohrstöpsel
   - Hygiene- und Menstruationsprodukte
   - Traubenzucker und Trinkwasser
   - Listen mit Anlaufstellen für Betroffene
   - Listen mit Übernachtungsmöglichkeiten für Betroffene
   - Listen mit (vertrauensvollen) Taxi-Services